

Anwendungs- u. Einsatzempfehlung um einen störungsfreien Ablauf mit *fiMUM*[®] Produkten und der Technik zu gewährleisten

1. Einspülsieb öffnen



2. Spritze mit Wasser füllen bis SV-Kalk-Einspülkopf ca. 3 cm bedeckt ist



3. Pumpe einschalten
4. Netzmittel einfüllen



Einspülungs-Empfehlung für *fiMUM*[®] Produkte mit SV Einspülkopf

- Sprühgerät auf großtropfige Hohlkegeldüsen stellen
 - Feinsiebe vor Düsen entfernen
 - SV-Einspülkopf verwenden
 - Tank mit Wasser füllen
ca. 3 cm über Einspülkopf im Einspülsieb
 - Pumpe einschalten, Einspülvorgang einschalten
 - PIMP (Netzmittel) einfüllen
 - *fiMUM*[®] Sack über Einspülsieb stülpen
 - nach ca. 2 Minuten Sack entfernen
 - Restmengen an Wasser einfüllen
 - während der Ausbringung Pumpe auf umrühren stellen, bis das Fass leer ist
 - Nach der Ausbringung: „Citric“ im Fass mit Wasser auflösen
 - Fass, Traktor, etc. mit Zitronensäureflüssigkeit reinigen
 - Mit klarem Wasser Nachreinigen
- Weitere Infos zu Technik und Produkt
Schneider Verblasetechnik e.K.
☎ 07629 / 919165 www.Fruchtkalk.de



für *fim*UM-Produkte

Calcium, Magnesium, Schwefel, Kupfer, Mangan, Zink, Eisen, Bor

- Unsere *fim*UM[®]-Düngemittel -Produkte passen zu allen Kulturen.
- *fim*UM[®]-Düngemittel werden über handelsübliche Pflanzenschutztechnik und/oder über unsere Verblasetechnik ausgebracht.
- Vom Pusty für den Hausgarten bis zur Verblasetechnik für den Großbetrieb.
- Die Anwendungsgebiete reichen von Sonderkulturen bis zum Ackerbau.
- Betriebe die *fim*UM Fruchtkalk und/oder MgO *fim*UM plus, sowie *fim*UM Schwefel düngen, haben gesunde Kulturen und kaum Schaderreger.
- Es gibt keine jahreszeitliche Begrenzung für *fim*UM-Produkte.
- Ausbringung in den frühen Morgenstunden oder am Abend.
- Die Blattnässe sollte ca. 1 Minute bei pH 12,4 min. erhalten bleiben, so wird erfahrungsgemäß die max. Düngewirkung bzw. Nebenwirkung erzielt.

Weitere Infos zu Technik und Produkten:

Schneider Verblasetechnik e.K. Tel. 07629 / 91 91 65

www.Fruchtkalk.de

Kleinmengen anrühren:

1. Behälter (Eimer, Fass, Gießkanne, etc.) mit 1/3-tel Wasser befüllen
2. Netzmittel „Pimp“ zugeben (30 ml auf 100 Liter)
3. fiMUM Fruchtkalk, MgO fiMUM plus, biofiMUM Schwefel 22, Flüssigdünger fiMUM zugeben, gut umrühren und mit Wasser fertig auffüllen. Die Kalksuspension nun evtl. in Ihr Sprühgerät umfüllen. Die Aufwandmenge der fiMUM-Produkte richtet sich nach Ihrer Wasserqualität und Kultur (siehe Dünge-Spritzplan).
4. Suspension in Bewegung halten (Absetzgefahr)

Nach Gebrauch:

Geräte mit „Citric“ (Zitronensäure) und Wasser reinigen

Kirschessigfliege, Feuerbrand, Pilze:

KEF (*Drosophila Suzukii*) meidet Obst- und Beerenkulturen, wenn diese über das Jahr regelmäßig mit Fruchtkalk gedüngt werden. Fruchtkalk sorgt für pilzfreie Kulturen. Somit ist die Lebensgrundlage für die Fliege entzogen. Im Obstbau wird in die Blüte gedüngt, so kann sich das Feuerbrandbakterium nicht festsetzen und es gibt keine Infektion über Blattlaus-Einstichstellen.

Gezielte Blattdüngung verhindert als Nebenwirkung jegliche Pilzfestsetzung auf den Blättern und Früchten. Als Standard gilt eine 1%-ige Aufwandmenge. Bei Tafel Früchten muss die Menge soweit reduziert werden, dass es keine Spritzflecken gibt. Dies ist bei jeder Kultur- und Pflanzensorte anders zu beurteilen.



Das Einrühren geht idealerweise mit Hilfe eines Baustoffmixers an einer Bohrmaschine